



Eltern-Lager

**Projekt
Rumänien**



Kindergarten Moara

Aktuelles aus Rumänien

Eltern-Lager

Diesmal waren die Eltern eingeladen in unser Zentrum in Moara bei Suceava und nicht Kinder oder Jugendliche. Neunundzwanzig Eltern oder ein Teil der Eltern aus unseren Patenfamilien genossen während drei Tagen und ohne Kinder das Zusammensein untereinander. Sie wurden zu Hause abgeholt und manche unter ihnen fragten sich, wie das wohl werde, zum ersten Mal fort sein ohne Kinder. Zum ersten Mal an so einem Ort schlafen mit richtigem WC und sogar mit Dusche, und jede Person in einem eigenen Bett! Einige der Eingeladenen wohnen sehr erbärmlich, ohne WC oder fließendem Wasser und ohne Strom, in nur EINEM Zimmer mit der ganzen Familie. Die Gruppe, auch Romas unter ihnen, fand diese Tage das Beste, was sie je erlebten! Nebst drei richtigen Mahlzeiten am Tag, für die meisten ungewohnt, hörten sie Referate über Kindererziehung, Hygiene, Gesundheit, Familienplanung und Beziehung unter Eheleuten. Es war Zeit für private Gespräche mit dem Arzt oder anderen Referenten. Die Teilnehmer lernten zu beten füreinander, denn wer hat schon keine Probleme, die er doch gerne abladen würde bei Gott? Einer der Teilnehmer war ein wunderbarer Sänger und erfreute die anderen. Die Gruppe half mit bei den anfallenden Arbeiten und diskutierte dabei über das Gehörte. Am Schluss meinte eine Teilnehmerin, so wie in diesem Kurs müsste es im Himmel sein: feine Nahrung für den Körper und die Seele. Ein Mann wartete schon lange auf so eine Möglichkeit zum lernen und austauschen.

Eine Frau war glücklich, eine neue Ausrichtung für ihr Leben gefunden zu haben, weil sie sich so vernachlässigt fühlte. Für manche wurden die kühnsten Vorstellungen von so einem Kurs bei weitem übertroffen und würden gerne wiederkommen.

Auch unser Team freute sich an diesen Menschen und gab sich viel Mühe, auch Arme mal richtig verwöhnen zu dürfen! Die Teilnehmer und das Team danken allen Spendern, die diesen Kurs ermöglicht haben. Für das nächste Jahr sind weitere solche Kurse geplant mit anderen Eltern von unseren Patenfamilien.

Strom vom Windrad

Zum abgelegenen Haus der Familie, welche Naomi und ihre Schwester adoptierte, konnte nach langem Prüfen doch keine Stromleitung geführt werden. Es hätten zu viele Strommasten bezahlt werden müssen. Da stiessen unsere Mitarbeiter auf die Möglichkeit, Strom mit Windenergie zu erzeugen. Diese Lösung ist nicht billig, aber ein Sponsor machte es möglich. So hat die Familie Licht im Haus, was eine der Bedingungen der Behörden war, damit das Ehepaar überhaupt die beiden Mädchen adoptieren konnte. Das Windrad steht in einer windigen Gegend und ist eine Neuigkeit, die nun bewundert und diskutiert wird. Eine andere Familie in der Nähe darf Nutzniesser sein und ist ganz unerwartet zu Licht im Haus gekommen. Das Schönste ist, diese beiden armen Familien brauchen sich nicht vor einer Stromrechnung zu fürchten, da der Wind für sie die Batterie auflädt, der verlangt nichts.



Elektrische
Strom-
versorgung
für
zwei
Familien
mit
Windmühle



Familie in Moara mit den Weihnachtsgeschenken

Weihnachtspäckli

Im letzten Rundbrief haben wir vergessen, auf die alljährliche Aktion «Weihnachtspäckli» aufmerksam zu machen. Es war zu diesem Zeitpunkt noch Sommer und die Gedanken an Weihnachten noch weit weg. Trotzdem haben wir viele Päckli bekommen von netten, treuen Frauen und helfenden Männern, die das ganze Jahr durch für diesen Anlass sammeln und bei Aktionen günstig einkaufen. So wurden an verschiedenen Orten hunderte von wunderschönen Päckli mit viel Liebe zusammengestellt.



Mitte und Ende November verliessen die ersten Päckli in zwei LKW's unser Lager, damit sie in Rumänien rechtzeitig alle Geschenke verteilen können. Die restlichen Geschenke werden mit einem dritten LKW anfangs Dezember nach Rumänien transportiert. Allen, die gesammelt und gepackt haben, einen grossen Dank! Den Patenfamilien kann auch Bargeld geschickt werden auf Weihnachten. Schreiben Sie auf den Einzahlungsschein die P-Nummer, Name + Weihnacht. Unsere Mitarbeiter bringen das Geld persönlich nach Hause oder wenn gewünscht, werden in Rumänien Lebensmittel gekauft.

Tausende Pakete!

Es hat sie niemand gezählt, die vielen Schachteln und Säcke, die unsere freiwilligen Packerinnen und Packer im Lager und in den Sammelstellen im Laufe der Jahre bepackt haben mit Kleidern, Schuhen, Geschirr, Bettwäsche, Spielsachen etc. Sie haben Velos, Möbel und viele unförmige Dinge transportbereit gemacht, auch Kinderwagen, jeder wieder mit seiner eigenen Pack-Version! Sind die Sachen transportbereit, werden sie vom Lagerchef im Lager ordentlich gestapelt und wenn der Lastwagen kommt, durch fitte, starke Männer und in Lachen auch durch Schüler eingeladen. Das ist übrigens ein Krampf, so einen LKW voll zu beladen und in Rumänien wieder ausladen! Da steckt viel Mühe und Arbeit dahinter. Die Helfenden sagen, sie tun es sogar gerne. Danke euch allen! Auch den vielen, gütigen Menschen, welche die Packerinnen immer wieder mit Material versorgen, damit ihnen die Arbeit nicht ausgeht. Ist die Arbeit bei uns beendet, beginnt sie in Rumänien: Sortieren, Familienpakete machen, transportieren, Freude bringen! Weiterhin sind wir auch auf die Transportkosten angewiesen (Richtwert pro Bananenschachtel CHF 5.00), damit die Transportkosten sichergestellt werden können.

Rumänienreise 2010

Vom **1.5.–10.5.2010** ist eine 10-tägige Reise nach Rumänien geplant. Die Reisekosten inkl. Flug und Halbpension beträgt pauschal CHF 750.00. Sofern Sie interessiert sind, verlangen Sie das detaillierte Reiseprogramm. Sie können so Einblick in unsere Arbeit nehmen, Ihre Patenfamilie besuchen, oder eine Patenfamilie aussuchen. Teilnehmerzahl ist limitiert.



**VIELEN DANK für Ihre treue Unterstützung im Jahr 2009!
Wir wünschen Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit
und ein gesegnetes Neues Jahr 2010!**

Spendenkonto:

PC 60-549383-8

oder

Raiffeisenbank; 5610 Wohlen

Kto Nr. 35324.74; PC Nr. 50-6418-8

Lager Lenzburg:

Güterbahnhof, Tor 6 ist offen

jeden 2./4. Donnerstag im Monat

zwischen 16.00-18.00 Uhr.

Sekretariat:

Mattenweg 34, 5616 Meisterschwanden

Tel 056 676 62 05

www.direkthilfe.ch

info@direkthilfe.ch

Bürozeiten:

Vormittags zwischen 9.00–12.00

**Fragen betreffend Patenschaften können Sie direkt an Frau Ruth Brefin
wenden, jeweils Donnerstags 14.00–18.00 Uhr**

Der Verein ist den
SEA-Richtlinien unterstellt und
kann darum den «SEA-Ehrenkodex»
verwenden.

